

5 % - UNSER ANLIEGEN

Wir zahlen bis zu 5 % unserer Nettoeinkünfte, das entspricht der Hälfte des biblischen Zehnten, in einen gemeinsamen Fonds ein. Hiermit ist es möglich, dringend benötigte Stellen mitzufinanzieren, für die unsere Landeskirche keine Mittel zur Verfügung stellen kann. Insbesondere betrifft dies die Kinder- und Jugendarbeit.

Die anstehende Abkopplung des Gehaltssystems der Kirche vom Öffentlichen Dienst sowie die Erarbeitung einer spezifischen kirchlichen Gehaltsstruktur orientiert sich an biblischen und ökumenischen Kriterien. Wir versuchen, die Thematik in Konventen, Synoden und Gremien der VELKD und der EKD ins Gespräch zu bringen.

Seit 1995 konnten durch die Mischfinanzierung der 5%-Initiative acht Stellen weitergeführt werden. Insgesamt wurden bisher über 500.000 € für die Unterstützung verschiedener Projekte bereitgestellt. Die 5%-Initiative umfasst derzeit ca. 40 Spenderinnen und Spender.

Der Sitz der Geschäftsstelle ist bei der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung
Domplatz 13
18273 Güstrow
Fon/Fax: (0 38 43) 68 64 79
e-Mail: eae-guestrow@t-online.de

PROJEKTARBEIT

Durch die 5%-Initiative können derzeit folgende Projekte unterstützt werden:

- Arbeit mit Kindern in der Region Röbel-Land
- Kinder- und Jugendarbeit „Fischkutter“ in Rostock-Toitenwinkel
- Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Güstrow
- Arbeit mit Kindern i. d. Kirchengemeinde St. Michael Rostock-Gehlsdorf
- Arbeit mit Kindern u. Jugendlichen sowie Gemeindeentwicklung in der Bernogemeinde Schwerin
- Orgeldienst und Chorarbeit in der Kirchengemeinde Neuburg
- Kirchenmusikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Kirchengemeinde Jördenstorf
- Praktische Vor- u. Nachbereitung von Projekten der kinder-, jugend- und schulkooperativen Arbeit des Kirchenkreises Güstrow



(Foto: Eltern-Kind-Gruppe in der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Güstrow)

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich,

Name:

Adresse:

den Beitritt zur 5%-Initiative.

Ich erkläre mich bereit, monatlich eine

Summe von €

ab dem für

zunächst 3 Jahre auf das Konto der
Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburg,
5%-Initiative
Bank: Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
Konto-Nr.: 530 035 5
BLZ: 520 604 10

zu überweisen.

Ich überweise den oben genannten Betrag monatlich.

Ich lasse den oben genannten Betrag monatlich von meinem Konto per Lastschrift einziehen (Lastschriftzugermächtigung auf der Rückseite der Beitrittserklärung).

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift

LASTSCHRIFTEINZUGSERMÄCHTIGUNG

(Teilnahmeerklärung zum Lastschriftinzugsverfahren)

Name:

Adresse:

.....

Ich / Wir ermächtige(n) hiermit widerruflich die

5%-Initiative
Geschäftsstelle
Domplatz 13
18273 Güstrow

meine / unsere Spende in Höhe
von €

von meinem / unserem nachstehend
genannten Konto monatlich einzuziehen.

Konto-Nr.:

Bankleitzahl:

Kreditinstitut:

Ort/Datum:

.....
Unterschrift(en) des / der Verfügungsberechtigten

WER MACHT MIT ?

Die 5%-Initiative will möglichst viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu solidarischem Denken und Handeln ermutigen. Die persönliche Aufteilung ist hierbei selbstverständlich. Die Spenderinnen und Spender der 5%-Initiative machen anderen Mut, sich ebenfalls daran zu beteiligen. Zur Mitarbeit einladen möchten wir:

- alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Landeskirche
- alle im Ruhestand lebenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Diakonie
- alle anderen Interessierten, die das Anliegen der 5%-Initiative unterstützen

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei unserem Sprecherkreis:

- Hartmut Dietrich (Sprecher)
Patriotischer Weg 99
18057 Rostock
Fon: (03 81) 3 77 09 13
- Renate Schipplick (Info und Verwaltung)
Ev. Erwachsenen- u. Familienbildung
Domplatz 13
18273 Güstrow
Fon/Fax: (0 38 43) 68 64 79
- Christian Starke (Sprecher)
Bei der Nikolaikirche 1
18055 Rostock
Fon: (03 81) 2 52 30 98

im Bereich der Evangelisch-
Lutherischen Landeskirche
Mecklenburgs

„Umkehr zu Gott bedeutet die Verpflichtung, einen Weg zu suchen aus den trennenden Unterschieden zwischen Armen und Reichen, zwischen Mächtigen und Machtlosen in einer Gesellschaft, in der die Menschen gleiche Rechte besitzen und in Solidarität miteinander leben.“